

## Tätigkeitsbericht der Stiftung HandicapAid für das Jahr 2020

Das Jahr 2020 wurde von der Covid-Pandemie geprägt, die sich auf alle Bereiche des privaten und öffentlichen Lebens auswirkte. Die Einschränkungen von Handel und Wirtschaft spiegelten sich in den Bankzinsen und Spenden und damit in den Einkünften der Stiftung wider.

Insgesamt konnte HandicapAid Spenden in Höhe von 19.960,80 € verbuchen (VJ 45.436,68 €). Bezeichnenderweise flossen diese Spenden erst im 2. Halbjahr, vor allem bedingt durch einen Spendenaufruf über die der Stiftung zur Verfügung stehenden Adressen.

Die Erträge aus dem Wertpapierdepot betrugen 11.571,16 €

Den Einkünften standen Ausgaben für **Direkthilfen** (21Anträge) in Höhe von 15.760,00 € gegenüber: 12.950,00 € betrafen Anträge auf Mobilitätsverbesserung, 1.210,00 € Therapien und 1.600,00 € für Möbel bzw. Lernhardware und sonstige Hilfen. 2019 waren es 32 Direkt-hilfen mit einem Gesamtvolumen von 23.631,00 € gewesen.

Das **Projekt Barefeet** konnte aufgrund der Gefährdung der TeilnehmerInnen fast nur noch online durchgeführt werden. Es konnte aber statt ein bis zwei Mal pro Monat nun wöchentlich ein Tanzworkshop durchgeführt werden, insgesamt wurden 2.000 € an die Übungsleiterinnen gezahlt. Miete und Fahrtkosten fielen nicht an.

Der **Offene Treff im Alfred-Delp-Haus** in Oberursel konnte pandemiebedingt nicht stattfinden.

Die **Ideellen Ausgaben** betragen somit lediglich 17.760,00 €, gegenüber 34.228,28. Bereinigt um die Ausgaben für die Theateraufführung 2019, lag die Vorjahressumme bei 29.631,00 € und damit um rd. 60 % höher als im Berichtsjahr. Wie von vielen Antragstellern berichtet wurde, agierten nicht nur die Stiftungen bei der Vergabe von Mitteln vorsichtiger, auch die Familien selbst konnten nur wenige Eigenmittel beisteuern oder stellten ihre Vorhaben aufgrund der ungewissen Situation zurück oder fanden kein ihren Bedürfnissen entsprechendes Angebot.

Dagegen entwickelte sich das **Projekt Betreutes Wohnen Oberstedter Str.** in Oberursel sehr dynamisch. Die Mieteinnahmen 2020 betrugen 29.211,00 € (pauschal incl. Nebenkosten), ab November blieb noch eine Mietpartei im Haus, während im Dachgeschoss und im 1. OG bereits die Umbau- und Sanierungsarbeiten begannen. Die Mieteinnahmen reduzierten sich durch Corona (frühzeitige Abreise der Mieter, Arbeitslosigkeit und Abwesenheiten), da die Stiftung auch angesichts der kurzfristigen Mietlaufzeiten kulant zugunsten der Mieter entschied.

Die Bau- und Ausstattungskosten für das Dachgeschoss betrugen 2020 bereits 9.974,93 €, die laufenden Kosten (Energie, Telekom, Versicherung, Wartung etc.) für das ganze Haus beliefen sich auf 1 15.674,86 €.

Die **Verwaltungskosten** von HandicapAid waren 2020 mit 6.398,36 € niedriger als im Vorjahr ( 9.684,18 €).

## **Aussichten auf 2021**

Die Corona-Pandemie lähmt auch im Jahr 2021 die Aktivitäten der Stiftung. Sämtliche sportlichen und kulturellen Projekte müssen unterbrochen werden.

Spendeneingänge und Zinserträge werden wahrscheinlich auf einem niedrigen Niveau verharren.

Im Betreuten Wohnen sind im Mai 2021 fünf Bewohner in die Oberstedter Str. 6 gezogen. Die Trägerschaft wurde vom Alfred-Delp-Haus übernommen.

Frankfurt, den 22. September 2021

Michael Baumgartl

Franziska Baumgartl